

Dringliche Interpellation CVP-Fraktion
«Turnhallenproblem im Riethüsli weiter ungelöst»

Mit der Einfachen Anfrage 61.10.26 hat sich Kantonsrat Boppart-Andwil am 29. August 2010 mit ein paar Fragen an die Regierung gewandt und bis heute leider keine Antwort erhalten.

Es ist unverständlich, dass fast zwei Jahre vergangen sind und nichts Sichtbares ist passiert. Die Halle müsste längst schon wieder stehen und spricht den involvierten Parteien, sei es der Justiz, dem Kanton, Versicherungen und Unternehmer mit deren Anwälten kein gutes Zeugnis aus.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was wurde konkret in den letzten Monaten unternommen, den Wiederaufbau der Turnhalle voran zu treiben (wer machte was, wann)?
2. Wer trägt die Verantwortung für die Verzögerungen für den Wiederaufbau der Turnhalle Demutstrasse (Justiz, Rechtsanwälte der Versicherungen und Unternehmer, der Kanton)?
3. Welche Unternehmer mit welchen Versicherungen oder andere versuchen sich aus der Verantwortung zu stehlen? Ist allenfalls am runden Tisch (z.B. mit Hilfe eines Mediators) versucht worden, sich zu einigen und einen Kostenteiler (um den geht es ja) gemeinsam zu erarbeiten, um möglichst rasch das Problem zu erledigen? Warum werden keine Fristen gesetzt, die darauf abzielen, schnell an den Wiederaufbau zu gehen?
4. Wie hoch ist der Kostenvoranschlag für den schnellen Wiederaufbau? Hat das Gebäude zwischenzeitlich weitere «Stand»-Schäden erlitten? Wer zahlt diese? Wie hoch belaufen sich die Kosten für die verschiedenen Massnahmen, wie z.B. den Sportunterricht am GBS, der unter problematischen Umständen und grossem Einsatz organisiert und aufrecht erhalten bleibt? Wer muss abschliessend auch dafür aufkommen?
5. Wann spätestens darf mit einem verbindlichen Terminplan für den Wiederaufbau gerechnet werden? Schliesslich, wann darf endlich mit dem Happy End (Bezug der Turnhalle) gerechnet werden?»

29. November 2010

CVP-Fraktion